

§ 289f HGB - Erklärung zur Unternehmensführung

Die Debeka-Versicherungsvereine bekennen sich zur Chancengleichheit von Frauen und Männern auf allen Ebenen. Nach dem „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verfolgen die Debeka-Versicherungsvereine das Ziel, den Frauenanteil in den Gremien Aufsichtsrat und Vorstand sowie in der ersten und zweiten Führungsebene sukzessive zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund haben die Aufsichtsräte bzw. die Vorstände Zielgrößen für die Geschlechterquoten festgelegt, die in mehreren Schritten erreicht werden sollen. Zwischen den Unternehmen besteht Personenidentität bei den Mitgliedern der Vorstände sowie den Führungskräften. Die Aufsichtsräte hingegen sind unterschiedlich besetzt.

Aufsichtsrat

Für die Mitglieder der Aufsichtsräte des Debeka Krankenversicherungsvereins a. G. und des Debeka Lebensversicherungsvereins a. G. beträgt die endgültige Zielgröße für den Frauenanteil mindestens 30 Prozent.

Da die Besetzung des Aufsichtsrats auch vom Ausgang der Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat abhängt, haben die Aufsichtsräte im Mai 2017 bis zur nächsten selbstgesetzten Frist - dem 30. Juni 2022 Zwischenziele festgelegt. Bis zum 30. Juni 2022 ist für den

- Debeka Krankenversicherungsverein a. G. ein Anteil von 16 Prozent weiblicher Aufsichtsratsmitglieder vorgesehen.
- Debeka Lebensversicherungsverein a. G. ein Erhalt des Status quo von 22 Prozent Anteil weiblicher Aufsichtsratsmitglieder festgelegt.

Vorstand

Die strategische Zielgröße für den Frauenanteil in den Vorständen beträgt langfristig mindestens 30 Prozent. Bis zum 30. Juni 2022 wird eine Erhöhung des Anteils weiblicher Vorstandsmitglieder auf 16 Prozent angestrebt. Im Zuge des ruhestandsbedingten Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds zum 1. August 2020, wurde eine Frau als dessen Nachfolgerin bestellt. Das Zwischenziel von 16 Prozent weiblicher Vorstandsmitglieder konnte damit bereits erreicht werden.

Erste und zweite Führungsebene

Die Festlegung der Zielgrößen orientiert sich an den unterschiedlichen Geschlechteranteilen in den Berufsfeldern „Außendienst“ und „Innendienst“. Im Außendienst sind Frauen traditionell unterrepräsentiert: Ein Viertel unserer Mitarbeiter im Außendienst sind Frauen, im Innendienst sind Frauen dagegen mit einem Anteil von mehr als der Hälfte der Beschäftigten vertreten. Da die jeweiligen Anteile weit auseinander liegen, wurden die Zielgrößen unterschiedlich ermittelt und festgelegt.

Im **Innendienst** ist es das Ziel der Debeka-Versicherungsvereine bis zum 30. Juni 2022 in der ersten Führungsebene den Frauenanteil von 9,1 Prozent und in der zweiten Führungsebene von 14,2 Prozent zu halten.

Im **Außendienst** soll in der ersten Führungsebene bis zum 30. Juni 2022 der Status quo bei Festlegung der Zielgröße im April 2017 von 3,8 Prozent und in der zweiten Führungsebene von 2,6 Prozent gehalten werden.

Unser Ziel ist es, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Wir treten für Chancengleichheit und eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. In den angebotenen Personalentwicklungsmaßnahmen achten wir darauf, dass beide Geschlechter fair und gerecht berücksichtigt werden. Die initiierten Maßnahmen, wie z.B. Qualifikationsseminare, Mentoring und Coachings, werden von Unternehmensseite engagiert und aktiv umgesetzt und bereiten die Nachwuchskräfte auf neue Aufgaben und Herausforderungen vor.